



ALLES RUND UM SCHEEL

DORFGEFLÜSTER

Ausgabe 20 - Oktober 2025



Titelfoto: Antje Sauermann

Erstes Scheeler Sommerkino im Park
Bericht Seite 7

Bürgerverein Scheel aktuell

Schwarz-Weiß Scheel ...	4
TREFF in SCHEEL 2025	11
Viele neue Projekte	23

Freiw. Feuerwehr LG Scheel

Fw-Gerätehaus eingeweiht	28
<u>KLJB Frielingsdorf</u>	
Die Sommerlager 2025	36

Aktuelles + Historisches

50 Jahre Engelsloch	20
Freude im Topf: Glücksklee	32
Hauptschule besucht Scheel	34

HOLGER STEINBACH

STEUERBERATER

WIR SIND PARTNER FÜR:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaft
- Lohn-/Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Unternehmensnachfolge

Plane mit uns

die Zukunft

WIR SUCHEN. DICH!

einen neuen **Azubi (m/w/d)** oder
ein/e **Steuerfachangestellte/n (m/w/d)**

Holger B.-Steinbach

Steuerberater

Altenlinde 17 - 51789 Lindlar

Telefon: 02266 / 47 36-0

Telefax: 02266 / 13 92

info@steuerberater-steinbach.de

Weitere Infos auf
unserer Website



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahlen liegen hinter uns. Die Ergebnisse brachten - zumindest in unserer Gemeinde - keine große Überraschung. Jetzt dürfen wir beim Bürgermeister, unseren Ratsvertretern, aber auch beim neuen Landrat und den Kreistagsvertretern die Umsetzung ihrer Wahlversprechungen einfordern.

Unterstützung und Förderung der Vereine wird in fast jeder Wahlkampfveranstaltung versprochen. Und das aus gutem Grund! Leisten doch die Vereine enorm wichtige Beiträge für die Lebensqualität gerade bei uns im ländlichen Raum. In vielen Vereinen findet die Basis für unsere Demokratie statt, müssen doch differierende Standpunkte zusammenfinden und zu Kompromissen führen.

Sportvereine, Schützenvereine, Musikvereine, Chöre, Bürger- und Ortsvereine, Karnevalsvereine, das DRK, Jugendorganisationen, wie die KLJB Frielingsdorf, Tafeln, Fördervereine von Kindergärten, Schulen, Museen, Feuerwehren usw. - die Auflistung ließe sich endlos fortsetzen - sie alle decken wichtige Aufgaben ab in Kultur, Gesundheitsvorsorge, Freizeitgestaltung, Integration, in vielen sozialen Belangen und praktisch allen Bereichen des Lebens und Zusammenlebens. Und das meiste davon leisten ehrenamtliche Kräfte in ihrer Freizeit!

Führen wir uns einmal vor Augen, was wäre, wenn die Vereine dies nicht abdecken würden? Kommunale oder staatliche Organisationen könnten nur einen Bruchteil davon übernehmen. Professionelle Angebote wären wohl größtenteils kaum bezahlbar. Unsere Lebensqualität würde sehr leiden!

Die meisten von uns gehören einem oder mehreren Vereinen an. Sei es passiv als „nur“ zahlendes und förderndes Mitglied, sei es, um einen Sport oder ein Hobby ausführen zu können, sei es als aktiv tätig mitarbeitendes Mitglied. Und einige tun noch mehr: Sie übernehmen Aufgaben in den Vorständen, investieren ihre Zeit, ihre Kraft und Kreativität.

Leider werden aber genau diese Leute immer weniger, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. „Da müsste doch mal einer ...“ oder im Nachhinein „Das hätte ich aber anders gemacht ...“ sagt sich eben leichter als selbst in einem Team tätig zu werden, Ideen zu entwickeln und auch mal ein Risiko einzugehen!

Andererseits bringt Vereinsarbeit aber auch persönliche Erfolgserlebnisse mit sich, kann erfüllend und bereichernd sein! Und sie könnte auch ein erster Schritt und wichtige Grundlage sein in Richtung politischer Betätigung, etwa in Ausschüssen, im Gemeinderat oder Kreis-

INHALT

Seite

Bürgerverein Scheel aktuell

Schwarz-Weiß Scheel	04
Das erste Scheeler Sommerkino	07
Scheeler Markt 2025	09
TREFF in SCHEEL 2025	11
Aktiv für Scheel	18
Wandertag 2025	19
Viele neue Projekte des BV Scheel	23

Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scheel

Einweihung des Feuerwehr-Gerätehauses	28
---------------------------------------	----

KLJB Frielingsdorf

Die Sommerlager 2025 der KLJB	36
-------------------------------	----

Aktuelles

Kein Kikeriki mehr am Freitag	16
Echte Tierliebe - Haus mit „Schafzimmern“	17
50 Jahre Engelsloch + 50 Jahre Pittischfest	20
Muss sowas wirklich sein?	27
Freude im Topf: Glücksklee	32
Hauptschule Lindlar Klasse 6 besucht Scheel	34

Mundart

De Sonn brängt et an den Daach	31
--------------------------------	----

Die Zwergenseite

Sportarten	38
------------	----

Termine

	39
--	----

In eigener Sache

Editorial	03
Inhalt	03
Impressum	39

tag. Schließlich kommt man den alltäglichen Problemen und Bedürfnissen der Mitbürgerinnen und Mitbürger gerade in der Vereinsarbeit sehr nahe!

Im Bürgerverein Scheel sind wir derzeit sehr gut aufgestellt. Der Vorstand hat nach einem guten Start 2024 in diesem Jahr mächtig aufgedreht und viele kleine und große wichtige Projekte bereits erfolgreich abgeschlossen. Weitere sind noch in der Pipeline. Den Vorstandsmitgliedern des Bürgervereins Scheel und allen, die sich in einem unserer Ortsvereine irgendwie einbringen, gilt unser herzlicher Dank!

Ihr/Euer Franz-Josef Saueremann

... startet bei Lindlar läuft über 10.000 Meter

Am 09.05.2025 fand in Lindlar bereits zum 16. Mal der Ortskernlauf statt. Vereine, Teams, Firmen und Einzelläufer konnten sich über 4.000 Meter und über 10.000 Meter dem sportlichen Wettbewerb stellen. Der Bürgerverein beteiligte sich als Team „Schwarz-Weiß Scheel“ am Lauf über 10.000 Meter. Unsere Mannschaft bestand aus Jan Sauermann, Marko Feldhoff, Sebastian Feldhoff und Tobias Orbach.

Die Konkurrenz war sehr stark, wie schon ein Blick auf die Teilnehmerliste zeigt: Allein fünf Teams aus dem Sportpalast waren am Start, zwei Teams vom Sportstudio „by Linzenich“, drei Teams des WSC Lindlar, außerdem noch jeweils ein Team vom VfL Engelskirchen und von der LG Gummersbach.

Und dennoch erreichten die Läufer von Schwarz-Weiß Scheel bei insgesamt 20 Teilnehmern einen sehr beachtlichen 8. Platz. Eine tolle Werbung für den Ort Scheel!

Besonders Jan Sauermann tat sich als Ausdauersportler hervor. Er lief die 10.000 Meter in nur 42:01 Minuten. Damit erzielte er das sechstbeste Ergebnis seiner Altersklasse. Aber auch die Ergebnisse der anderen Teammitglieder konnten sich sehen lassen. So schaffte Marko Feldhoff die Strecke in 50:48 Minuten. Auch Sebastian Feldhoff blieb mit 52:01 Minuten noch deutlich unter der Marke von einer Stunde. Eine Addition dieser Zeiten führte zum 8. Platz in der Mannschaftswertung.



Wir gratulieren den Teilnehmern zu ihren Leistungen. Wir wissen, dass es ihnen trotz der Anstrengung viel Spaß gemacht hat.

... triumphiert beim Orteturnier bei der Sportwoche des SVF

Der SV Frielingsdorf feierte vom 29.05. bis zum 08.06.2025 sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten fand die diesjährige Sportwoche statt. Hier konnte die Mannschaft von Schwarz-Weiß Scheel souverän das Orteturnier für sich entscheiden.

Es war ein Sieg mit Ansage. Die von Niklas Grumann und Frederik Orbach betreute Mannschaft startete am Freitag mit einem deutlichen 7:0 Sieg gegen die Kajuja in das Turnier. Es folgte ein weiteres 7:0 gegen

Fenke. Im dritten Gruppenspiel wurde die Mannschaft von Frielingsdorf-West mit 4:0 nach Hause geschickt. Am Pfingst-Sonntag wurde das Turnier fortgesetzt. Es folgte zunächst ein 2:0 Sieg gegen Frielingsdorf-Ost, bevor im abschließenden Gruppenspiel auch noch Schnelle Socken Brochhagen mit 1:0 besiegt wurde. Damit hatte die Traditionsmannschaft aus Scheel die Gruppenphase mit 15 Punkten und einem grandiosen Torverhältnis von 21:0 auf Platz 1 abgeschlossen und zwar mit einem deutlichen Vorsprung von fünf Punkten vor Frielingsdorf-Ost.



Angesichts dieser Dominanz konnte und durfte es eigentlich nur einen verdienten Turniersieger geben. Doch mit der Gruppenphase war noch nicht Schluss. Die beiden führenden Mannschaften mussten noch ein Endspiel austragen. Der Turniermodus wollte es so. Dieses Endspiel war dann spannender als der Verlauf der Gruppenphase dies erwarten ließ. Nach der regulären Spielzeit stand es zwischen Schwarz-Weiß Scheel und Frielingsdorf-Ost noch ausgeglichen und torlos 0:0. Also musste ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Auch dabei ging es knapp und äußerst spannend zu. Fast alle Schützen trafen. Letztlich konnte SW Scheel das Elfmeterschießen mit 5:4 gewinnen und war der hochverdiente Turniersieger.

Die Scheeler Fußballer konnten stolz und freudestrahlend den Pokal in die Höhe stemmen. Dieser wurde einige Wochen später während des TREFF in SCHEEL im August für alle Besucher gut sichtbar als Dekoration im Weinbrunnen aufgestellt. Da passt er auch wunderbar hin! Vielleicht steht er ja nächstes Jahr wieder dort. Das wäre schön.

Rekord-Torschütze für SW Scheel war Jan Luca Struck mit acht Treffern. Es folgten Diego Sörgens und Se-

bastian Feldhoff mit jeweils vier Toren, Jannis Kemmerling mit zwei Toren sowie Marvin Schulte, Jan Paul Götze und Jason Kuntzner mit jeweils einem Tor.

Wer sich näher mit der Vergangenheit von Schwarz-Weiß Scheel beschäftigen möchte, dem sei die Lektüre der Festschrift des SV Frielingsdorf empfohlen. Dort hat Dr. Günter Mans eine interessante Vereinschronik verfasst, in der auch der frühere „Arbeiterverein“ Schwarz-Weiß Scheel gebührend erwähnt wird.

So erfährt man dort, dass der sogenannte Alte Sportplatz „Auf dem Acker“ im Jahre 1932 eigens für den Spielbetrieb von SW Scheel errichtet worden war. Zuvor hatte der Verein seine Spiele immer auswärts austragen müssen, weil der damalige Sportplatz in Habbach den Frielingsdorfer Vereinen vorbehalten war.

Die Zeit des Dritten Reiches und der Zweite Weltkrieg haben die Entwicklung des Vereins leider erheblich behindert. Nach dem Krieg wurde eine Spielgemeinschaft mit Frielingsdorf gebildet und der Alte Sportplatz wurde zur einzig verbliebenen Spielstätte. □





Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir bieten Einzel-, Zweibett-, Doppel-, Mehrbettzimmer,
Ferienwohnungen für 1-5 Personen mit komplett eingerichteten Küchen / Kochgelegenheiten •
SAT-TV • kostenloser WLAN-Zugang • Zentralheizung ganzjährig • Aufzug
• bedingt rollstuhlgerecht • separate Eingänge

Für Urlauber (Singles, Familien, Wanderer, Radfahrer, Golfer, Hundebesitzer), Berufspendler,
Geschäftsreisende und Monteure / Monteurguppen bestens geeignet.

Äußerst ruhige Lage direkt am Waldrand in wunderschöner Gartenanlage.

Terrassen • Balkone • überdachter Außensitzplatz mit Grillmöglichkeit • Liegewiese
• großer Parkplatz sowie Garage

Ganzjährig geöffnet • ca. 7 km bis zur A4 • ca. 40 km bis Köln • günstig für Messebesucher •
ca. 4 km bis zum Industriepark „Klause“

**Sehr gerne auch Langzeitwohnen / „Wohnen auf Zeit“ / Monatspauschalen /
Überbrückung Probezeit!**



Volles Haus unter freiem Himmel: Das erste Scheeler Sommerkino war ein voller Erfolg



Am 12. Juli 2025 verwandelte sich unser Park in ein Freiluft-Kino – das erste Scheeler Sommerkino mit frischem Popcorn-Duft, gemütlichem Ambiente und jeder Menge guter Laune eröffnete.

Los ging es am Nachmittag mit dem Animationsklassiker „Findet Nemo“, der 150 kleine und große Kinofans anlockte (Foto siehe Titelblatt). Mit Decken, Klappstühlen und Luftmatratzen im Gepäck wurde die Wiese im Park kurzerhand zur gemütlichen Liegenschaft umfunktioniert. Und wer bis dahin geglaubt hatte, dass Fische nur im Eibacher Teich schwimmen, wurde eines Besseren belehrt, denn auf der riesigen LED-Leinwand waren sie deutlich besser zu sehen und mindestens genauso unterhaltsam.



Während auf der LED-Leinwand Casinochips flogen, raschelten im Publikum Chips-Tüten und klirrten Aperol-Gläser.



Fazit: Scheel kann Kino! Und wenn es nach den Besucherinnen und Besuchern geht, war das hoffentlich nur der Anfang einer neuen Scheeler Dorf-Tradition. Wir halten euch auf dem Laufenden, wann es wieder heißt: „Film ab in Scheel!“ □

Herzlichen Dank den Organisatoren Phil Klement, Conny Neuenfeldt, Ela Freudenberg und Patrick Fischer sowie allen Helferinnen und Helfern des ersten Scheeler Sommerkinos.



Fahlenbock

KAMIN- UND OFENBAU

Ihr Spezialist für individuell geplante und gebaute Kamine und Kachelöfen sowie für Qualitätskaminöfen.



2024 – das Ende vieler Kaminöfen! Sie sind betroffen und möchten nicht auf Ihre Feuerstelle verzichten?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin und besuchen Sie uns im Ausstellungsraum: Alte Ommerbornstraße 8, 51789 Lindlar-Frielingsdorf.

- > Erfahren Sie bei uns, ob Ihr Kaminofen ab dem **31.12.2024 nach Vorgabe 1. BImSchV, Stufe 2** noch zugelassen ist
- > Entdecken sie eine Auswahl an modernen **Kaminöfen** der Firmen **Hase, Drooff, Attika und Leda** sowie Kaminzubehör
- > Gemauerte **Kamin- und Ofenanlagen**, mit umfassendem Service wie z. B. Schornsteinberechnung, -verkauf und -montage
- > Fachberatung zu Kaminöfen, Kaminen, Grund- und Kachelöfen, Edelstahlschornsteinen sowie **Altanlagen und Sanierungen**



Auch in diesem Jahr fand wieder an Vatertag / Christi Himmelfahrt der Scheeler Markt im Dorfpark statt. Insgesamt 11 Aussteller präsentierten Handwerk und selbstgemachte Waren an ihren Ständen. Der Bürgerverein Scheel bot dazu in der tollen Atmosphäre des Parks Kaltgetränke, Wein, leckere Grillwurst im Brötchen, frische Crêpes, Kaffee und von Scheeler Hobbybäckern gespendete, selbstgebackene Kuchen und herzhaft Backwaren an.



Auch wenn das Wetter anfangs nicht unbedingt zum Aufenthalt im Freien einlud, füllte sich der Park immer mehr und die Besucher bestaunten u.a. farbenfrohe Stricksachen, Bergische Malerei, Wichteltüren, Deko aus Raysin und vieles mehr.



Aussteller in diesem Jahr waren:

- | | |
|--------------------------------|--|
| ◆ Strick- und Klönkreis | Stricksachen |
| ◆ Elisabeth Feldhoff | Setzlinge und Pflanzen |
| ◆ Pamela Golka | Schmuck und Präsente |
| ◆ Siiri Winkelhaag | Edelsteinschmuck, Wichteltüren, usw. |
| ◆ Brigitte Engels | Marmeladen, Liköre, Dips, Dressings etc. |
| ◆ Eva Frings | Upcycling |
| ◆ Stefanie Neugebauer | Grußkarten & Geschenkverpackungen |
| ◆ Sonja Schneider (PolarPanda) | Bücher, Artikel mit lokalen Motiven |
| ◆ Kathrin Klein | Ledarbeiten |
| ◆ Sonja Manca | Näharbeiten |
| ◆ Bianca Rodtmann | Trockenkränze, Raysin |
| (Bibis Dekoschmiede) | |



Der Scheeler Markt war rückblickend ein erfolgreicher Tag für Besucher, Aussteller und Helfer und auch der Gewinn aus Spenden und den Verkäufen des Bürgervereins kann sich sehen lassen. Der Reinerlös der Veranstaltung in Höhe von 1.100 € ging in diesem Jahr an die Speisekammer. Der Betrag wurde im Rahmen des diesjährigen Dorffestes TREFF in SCHEEL an Katharina Hagen übergeben. □



FOOD CATERING

Foodtruck ● mobile Cafébar ●
Catering ● Birthday Event ●

Easy Gastronomie Stefan Specht
0175 - 5987289
info@easy-gastronomie.de
easy-gastronomie.de

NEU:

Wir bieten demnächst einen Senioren-Mittagstisch mit Lieferdienst an. Frische und regionale Küche direkt bis an Ihre Haustür. Bei Interesse melden Sie sich gern unter 02266 - 463 2883.

Ein Sommermärchen: TREFF in SCHEEL 2025

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Zusammengestellt von Franz-Josef Sauermann
Fotos von Phil Klement + Franz-Josef Sauermann

Der Sommerferien-Auftakt fiel eher nass und zu kühl aus. Um so mehr freuten sich die Organisatoren und Gäste, dass Petrus uns pünktlich zum TREFF bestes Festwetter bescherte. Endlich raus, das tolle Wetter im Schatten der Bäume und in der Kulisse von Blumen, Sträuchern, bunten Lichtern, Buden und Zelten genießen, Freunde und Bekannte treffen und sich mit einem guten Speise- und Getränke-Angebot verwöhnen lassen!

Spaß, Zeitvertreib und schöne Preise für die Kinder



Erster Anlaufpunkt: Die Bonkasse



Nichts verlernt und sogar die rote Jacke passte noch: Ulli Cramer sprang als Moderator für die erkrankte Sophie Feldhoff ein.



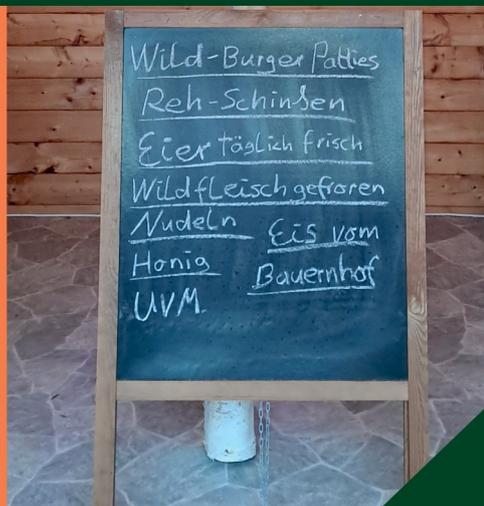
Der Weinbrunnen im Zentrum des Festplatzes mit ausgesuchten Weinen für jeden Geschmack, aber auch mit edlen Bränden von PRINZ und Hefeweizen mit und ohne Alkohol.



Schon die erste Schicht hatte am Samstag im Getränkewagen alle Hände voll zu tun.



Nicht nur ihre Instrumente, auch Zapfhahn, Tablett und Bierkranz beherrschen die Musiker des MVF perfekt. →



Eibachstr. 47 • 51789 Lindlar-Scheel

www.ziegler-hofladen.de

HERBSTZEIT IST WILDZEIT!

Ab sofort im Hofladen erhältlich

Wildwurst & Wildschinken Wildgulasch, Wildbraten & Rücken.

- Eier aus Freilandhaltung
- Nudeln & Mehl
- Marmelade
- Eis vom Bauernhof
- Rindfleisch
- Wildschinken & Wildwurst
- Freiland-Hähnchen
- Spanferkel
- Wein
- u. v. m

01511 / 536 703 2
Das zeichnet unsere Produkte aus:

- Artgerechte Freilandhaltung
- Regionalität
- beste Qualität für Mensch und Tier

Das kulinarische Angebot bestand aus knusprigen Reibekuchen, Koteletts und Grillwurst, Pommes, Currywurst und Chicken-Nuggets und am Sonntag-Nachmittag auch noch Spanferkel vom Grill.



Professionell gemixte Cocktails zu erschwinglichen Preisen ließen nicht nur die Gäste strahlen, sondern sorgten auch für gute Laune hinter den Kulissen der Cocktailbar.



Getränke Ufer

Bei uns wird Service groß geschrieben



- reichhaltiges Sortiment
- kompetente Beratung
- Lieferservice
- gekühlte Getränke



Pappelweg 2, 51789 Lindlar - Brochhagen
Telefon: 02266 / 8958 und 02266 / 4399



Ein Gaumen- und Augenschmaus - die tolle Auswahl am Kuchenbuffet - fachfraulich perfekt präsentiert.



Guter Besuch der Messe mit Pastor Reimer und dem Kinderchor, musikalisch begleitet vom Musikverein F'dorf.



Beste Unterhaltung beim Bergischen Frühschoppen mit dem Musikverein Frielingsdorf vor der neuen Kulisse.



Bei der Scheeler Hymne bildete sich spontan ein stimmstarker Chor.



Die Tanzgruppen des SVF traten vor imposanter Zuschauerkulisse auf, belohnt mit Süßigkeiten vom alten und neuen Hahnenkönig Killian.



Beim Hahneköppen setzte sich erneut Killian Leske durch. Er darf sich jetzt Hahnenkaiser nennen.



Die Sieger des Galgenkegels, das diesmal in zwei Wertungsgruppen für Erwachsene und Kinder ausgetragen wurde.



Die DJ's Henry und Alexander Orbach legten am Samstag auf und sorgten für Stimmung im Park.



Guido Wendeler stellte das Bank-Projekt vor und sagte die Spende einer Parkbank durch die Volksbank zu.



WOOD-DESIGN GmbH
Pollerhofstraße 16
51789 Lindlar

tel. 02266-47 89 244
mail. info@wood-design.de
web. www.wood-design.de

WOOD-DESIGN

www.wood-design.de

...wir realisieren Träume!

Beratung, Planung & Umsetzung



Mit tollen Preisen lockte das DRK die Zocker an die PIK-Ass-Bude und konnte ca. 1.500 Euro einnehmen, die in den laufenden Umbau der DRK-Unterkunft einfließen werden.



Ein herzlicher Dank allen Gästen für ein friedliches und fröhliches Fest!

Ein ganz großer Dank an den Vorstand und alle ehrenamtlichen Helferinnen, Helfer und Mitwirkenden, denen wir es verdanken, dass der TREFF in SCHEEL 2025 ein voller Erfolg war!

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und ein Wiedersehen beim TREFF in SCHEEL 2026!

□

Kein „Kikeriki“ mehr am Freitag

Von Franz-Josef Saueremann

Viele Jahre lang hat uns der Verkaufswagen 7 vom Landwirt Baumeister aus Breckerfeld mit frischen Eiern und einem vielfältigen Angebot an Geflügelprodukten, verschiedenen Lebensmitteln, Wurst, Backwaren, Obst ... und, und, und ... bis hin zum beliebten Eierlikör versorgt.

Am Steuer und an der Theke **Angelika Ronneberger**, immer freundlich, immer geduldig. Zu vielen angebotenen Produkten lieferte sie, wenn gewünscht, auch die passenden Tipps für die Zubereitung gleich kostenlos mit.

Am 26. September erklang zum letzten Mal das fröhlich-schrille „Kikeriki“ des Eierwagens in Scheel. In einem Schreiben ihres Arbeitgebers heißt es: „Nach vielen Jahren „auf Achse“ heißt es nun für unsere



Verkaufswagenfahrerin Frau Ronneberger: Motor aus - ein emotionales Kapitel endet.“

In Angelikas eigenen Worten:

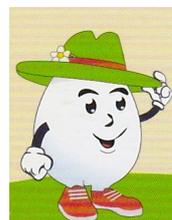
„Ich verabschiede mich von euch als Fahrerin des Verkaufswagens vom Landwirt Baumeister – mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Es war mir über all die Jahre eine große Freude, euch wöchentlich mit frischen Eiern, leckeren Produkten und einem freundlichen Wort zu besuchen. Viele von Euch sind mir ans Herz gewachsen – und jede Begegnung, jedes Lächeln, jedes Gespräch hat diesen Beruf zur Berufung gemacht.

Aus gesundheitlichen Gründen ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, mich noch einmal neu zu orientieren. Ich blicke dankbar zurück und wünsche Euch allen von Herzen alles Gute.“

Auch wir Scheeler bedanken uns ganz herzlich bei Frau Ronneberger für ihre jahrzehntelange Präsenz, ihre Verlässlichkeit und Herzlichkeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute!

□



Tschüss

Echte Tierliebe

Gesehen von Maria Lenz

In der Straße „Im Blumengarten“ sind einige Häuser schon bezogen, andere noch im Bau, einige Grundstücke noch unbebaut.

Für das erste Grundstück links kündigt ein großes Transparent den Bau eines Einfamilienhauses an, dass als Besonderheit 3 **Schafzimmer** erhalten soll.

Passenderweise wurden kurz nach Aufstellung des Werbe-Transparents auf der gegenüberliegenden Wiese sechs Schafe mit einem mobilen Stall untergebracht. Waren das vielleicht schon die ersten Interessenten? Sie zogen allerdings nach wenigen Tagen weiter. Vermutlich wollte jedes Schaf ein eigenes Zimmer und da waren 3 **Schafzimmer** für 6 Schafe einfach zu wenig.



Ab September weideten dort erneut 10 Schafe, die sich wahrscheinlich überzeugen wollten, wann endlich mit dem Bau des "**Schafzimmer-Hauses**" begonnen wird.

Bleibt zu hoffen, dass sich neue Interessenten finden, die die **Schaf-** in **Schlafzimmer** umfunktionieren wollen! □

Ausstattung:
Offene Küche mit Wohn- und Essbereich
3 **Schafzimmer**
1 Büro-/Gästezimmer
1 Badezimmer
1 Gäste WC
1 Abstellraum / HWR



KÜR TEN | LINDLAR | ODENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

Ich bin ein...

Tom Renken, Odenthal

Meike Breinig, Lindlar

Mira Nadebusch, Kürten

Michael Enns mit Sohn Leonard, Wipperfürth

#bergischesdorfkind

Und wir sind die Bank für die Menschen im Bergischen. Mit allen Leistungen und Angeboten, die Sie von einer modernen Bank erwarten, aber auch die eine Region wirklich stark machen. Wir unterstützen und fördern Bildung als auch Sport, halten Traditionen sowie unsere Kultur lebendig. Wir übernehmen Verantwortung und sind immer in der Nähe, wenn Sie uns brauchen – egal ob als Institution, Verein, Unternehmen oder Privatkundin und -kunde. Denn auch wir sind echt bergisch.

volksbank-berg.de

Volksbank Berg

„Aktiv für Scheel“ ...

Von Manfred Fischer

... ist das Motto einer Truppe rüstiger Rentner, die bereits seit ca. 10 Jahren in und um Scheel für den Bürgerverein tätig ist. Die ursprüngliche Idee war, den kleiner gewordenen Vorstand von möglichst vielen Arbeiten zu entlasten. Gestartet sind wir anfangs mit sechs Teilnehmern. Leider hat sich die Anzahl der Mitwirkenden in den letzten Jahren meist aus gesundheitlichen Gründen bis auf drei Mann reduziert.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, den ausgeschiedenen Helfern Klaus Drost, Leo Mader, Robert Hauser und Wilfried Ommerborn für die geleistete Arbeit und die Treue im Namen des Bürgervereins recht herzlich zu danken.



Umso mehr freut es uns, dass mit André Orbach und Andreas Höller zwei neue Mitglieder zu der Gruppe gestoßen sind. Begrüßenswert wäre es allerdings, wenn noch weitere Helfer dazukommen würden! Jeder ist willkommen, Arbeit gibt es genug, jeder Handgriff zählt!

Absprachen, ob das Arbeiten stattfindet, welche Aktion geplant ist, Treffpunkt, ob Werkzeug benötigt wird etc., erfolgen persönlich oder über die WhatsApp-



Gruppe. Dabei muss sich niemand zu irgendwas gezwungen fühlen. Wer verhindert ist, egal aus welchem Grund, der meldet sich einfach in der WhatsApp-Gruppe ab. Zweimal im Monat zwei Stunden seiner Rentner-Freizeit opfern, fällt zumindest uns nicht allzu schwer. Und wir staunen selbst immer wieder, was mit solch minimalem Aufwand in dieser Zeit alles zu schaffen ist!

Wir treffen uns alle zwei Wochen, jeweils donnerstags von 10:00 bis ca. 12:00 Uhr. Meist sind es regelmäßig anfallende Routearbeiten, die wir erledigen, wie Wartungs- und Säuberungsarbeiten im Park und im und ums Dorfhaus. Dazu gehören im Frühjahr

Sträucher und Bäume im Park zurückschneiden, im Herbst das Laubfegen im Park. Zur Adventszeit wird der Baum mit Lichterketten geschmückt. Das Jahr über werden div. Bänke freigeschnitten, Bänke gesäubert oder ggf. mit neuen Bohlen versehen.

Einige Beispiele der diesjährigen Aktivitäten: Im Mai haben wir die Brücke zum Zwergenloch mit neuen Bohlen bestückt. An dem Wegekreuz gegenüber Mohr wurden zur Vorbereitung auf die Prozession die Sträucher beschnitten und lose Stufenplatten neu verklebt und verfugt. Im Juli wurde das Treppengeländer am Park repariert, ein defekter Handlauf an der Brücke über den Scheelbach am „Rudi Hoffmann Pfad“ wurde ersetzt und der Weg freigeschnitten.

Im Dorf wurden eine Reihe von hölzernen Hinweisschildern restauriert, bzw. ausgetauscht oder neu angebracht, wie z. B. das neue Hinweisschild „Spielplatz“ an der Ecke Käsbach, oder das Schild an der Ecke Wild, jetzt neu mit beidseitiger Beschriftung.

Darüber hinaus kümmert sich Erich Lenz regelmäßig um die Pumpe an der Sitzgruppe in Zäunchen, die im Herbst abgebaut und im Frühjahr wieder aufgestellt wird, sowie bei Bedarf um anfallende Reparaturen. □

Am 3. Oktober hat der Bürgerverein Scheel wieder zu seinem traditionellen Wandertag eingeladen. So fanden sich um 10:00 Uhr 50 Wanderer aller Altersgruppen von 1 bis über 80 Jahren im Dorfpark ein. Das goldene Herbstwetter der Vortage hatte sich leider verabschiedet, und der Himmel zeigte sich bewölkt. Zu Beginn fielen sogar noch ein paar Regentropfen. Davon ließen sich die Wanderer aber nicht abhalten und nahmen die ca. 11 Kilometer lange Wanderung über Zäunchen, die Kümmel weiter Richtung Grunewald bis nach Gimborn und von dort über Eibach zurück nach Scheel in Angriff.

Unterwegs gab es auf der abwechslungsreichen Strecke allerhand zu sehen und zu entdecken, unter anderem einen Vogelbrutkasten, der von Hornissen für den eigenen Nestbau übernommen worden war. Die zahlreichen mitwandernden Kinder zeigten bemerkenswerte



Kondition bei der recht anspruchsvollen Wanderung und vertrieben sich die Zeit während der Pausen sogar noch mit einer Runde Stock-Mikado. Nach vier Stunden kehrte die Gruppe in den Dorfpark zurück. Vor dem Dorfhause auf dem Bühnenpodest standen Tische und Bänke bereit und Georg und Rebecca empfingen die erschöpften Wanderer mit gebrillten Würsten, Salaten, Kaltgetränken, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Simon und Frederik bereiteten frische Crêpes für alle zu. So klang der Wandertag bei dann zum Glück trockenem Wetter gemütlich aus. Der Bürgerverein dankt allen, die geholfen und gebacken haben. □



Unterwegs gab es auf der abwechslungsreichen Strecke allerhand zu sehen und zu entdecken, unter anderem einen Vogelbrutkasten, der von Hornissen für den eigenen Nestbau übernommen worden war. Die zahlreichen mitwandernden Kinder zeigten bemerkenswerte



50 Jahre „Engelsloch“ und 50 Jahre Pittischfest

von Franz-Josef Saueremann

Er ist schon viel älter, der Jubilar „Engelsloch“, der Ziehbrunnen, der einer der Namengeber des Brunnenwegs ist. Er kann auch nichts dafür, dass er heute am Knappenweg steht. Das kurze Wegestück wurde 2002 beim Ausbau des Brunnenwegs durch Wendehammer und Poller vom Brunnenweg abgetrennt und dem Knappenweg zugeschlagen.

Das Jubiläum „50 Jahre“ bezieht sich auch nicht auf das Alter, sondern auf den Wiederaufbau des zugeschütteten und fast vergessenen Brunnens im Jahre 1975. Wann er tatsächlich gebaut wurde und wie viele Jahre oder Jahrhunderte er die Trinkwasserversorgung für Mensch und Tier des zugehörigen Hofes war, ist nicht überliefert.



Das „Engelsloch“ kurz nach Abschluss des Wiederaufbaus im Jahr 1975.

Man kann aber davon ausgehen, dass er bis ca. 1905 zur Wasserversorgung gedient hat. Um diese Zeit nämlich wurde die Scheeler Wassergenossenschaft gegründet. In Zäunchen wurden die Quellen des Dörner Siefens aufgefangen und über Wasserleitungen zentral alle Scheeler Häuser versorgt. Die Brunnen wurden überflüssig und die meisten nach und nach zugeschüttet. In den 1960er Jahren wurde die Versorgung dann durch den Aggerverband übernommen und die Brunnenschächte und der Hochbehälter in Zäunchen nicht mehr genutzt.

Die Pläne für die Freilegung und den Wiederaufbau des Engelslochs reiften im Winter 1974/1975. Die Familien Erna und Otto Braun und Änni und Aloys Saueremann überlegten zusammen mit ihren Kindern, was man denn zur Verschönerung des Ortsbildes bei-

tragen könne? Sie erinnerten sich an den zugeschütteten Brunnen und schnell war der Entschluss gefasst, daraus etwas Schönes zu machen.

Baustart war am 8. Februar 1975. Ca. 1300 Arbeitsstunden wurden investiert für die Erdarbeiten, die Freilegung des alten Brunnenschachts, die Aufmauerung mit Bruchsteinen, Setzen der Randsteine ringsum, Anlegen der Wege mit selbst im Steinbruch gewonnenen Bruchsteinplatten und für die Konstruktion der Überdachung. Sogar die Blumenkübel und die ersten massiven Bänke waren aus einem aufgesägten Eichenstamm selbst gezimmert. In nur fünf Monaten war die Anlage fertig und wurde am 12. Juli 1975 mit einem großen Fest eingeweiht!



Die Einweihungsfeier mit knapp 30 Leuten der Familien Braun und Saueremann, weiteren Verwandten, einigen Nachbarn und Helfern.

Am 20. Juli 2025 haben wir mit einem Bergischen Frühschoppen rund um den Brunnen das Jubiläum „50 Jahre Engelsloch“ gefeiert. Auch eine Abordnung des Vorstands des BV Scheel kam zum Gratulieren mit einem Gutschein für ein Pittermännchen.

Weil die Einweihungsfeier 1975 so schön war, feierte die „Pittisch-Sippe“ in den folgenden Jahren alljährlich ein **Brunnenfest**. Aber immer nur gut Essen und Trinken am Brunnen wurde irgendwann langweilig. Außerdem wuchs die Sippe mit Freundschaften, Verlobungen und Hochzeiten stetig an und bald wurden auch die ersten Kinder der nächsten Generation geboren. Sie mussten bei der Programmgestaltung natürlich berücksichtigt werden. Schließlich sollten Groß und Klein Spaß und Freude haben. →

So wurden die verschiedensten Aktivitäten, Wanderungen und Ausflüge eingebaut und auch die Organisationsteams und die „Austragungsorte“ wechselten reihum. Aus dem „**Brunnenfest**“ wurde das „**Pittischfest**“. Der Name wurde zwar geändert, das Fest wird aber bereits **seit 50 Jahren** gefeiert.

Doch was bedeutet „Pittisch“ überhaupt? Früher gab es in Scheel wie im ganzen Bergischen Land viele Namensgleichheiten. Zur Unterscheidung vergab der Volksmund **An-Namen**, angelehnt an Vor- oder Nachnamen oder Beruf oder Herkunft von Vorfahren.

Den Nachnamen Frielingsdorf teilten sich damals in Scheel vier Familien. Man unterschied sie mit den An-Namen „**Pittisch**“ (von Peter), „Roberts“ (von Robert), „Richards“ (von Richard) und „Kadels van der Trappe“ (von Karl). Erna und Änni, aber auch die Schwestern Agnes und Martha und die Brüder Karl und Franz waren wahrscheinlich mehr Leuten als „Pittisch“ bekannt, als mit ihrem richtigen Nachnamen Frielingsdorf.

Unseren Eltern Otto und Erna, Allo und Änni lagen der Brunnen und die Pittisch-Sippe immer sehr am Herzen. Sie haben diese „Herzensangelegenheiten“ erfolgreich auf ihre Nachkommen übertragen. Zum diesjährigen Pittischfest am 13. September 2025 waren mittlerweile 76 Pittisch-Nachkommen aus 3 Generationen (im Alter von 6 Monaten bis 75 Jahren) eingeladen und 52 waren gekommen, um „**50 Jahre Pittischfest**“ unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen - für Jung und Alt“ zu feiern und alle hatten viel Spaß.



Daniela Fuchs
www.df-atelier.de



DAS FOTOGRFISCHE ATELIER

Fotografenmeisterin
Jan-Wellem-Straße 1
51789 Lindlar
Mobil: 0151 431 35 807
E-Mail: daniela.fuchs@df-atelier.de





Die Siegermannschaft

In vier Mannschaften wurden Wettbewerbe im Entchenangeln, Armbrustschießen, Melken und im Menschenkicker ausgetragen. Die Kinder durften sich auf der Hüpfburg und auf der Rollen-

rutsche austoben. Neben Kaffee und Kuchen, einigen Salaten und kühlen Getränken sorgte Easy-Imbiss mit Currywurst, Pommes und Chickennuggets für das leibliche Wohl.

Die Geschichte des Brunnens und des Pittischfestes hat Franz-Josef Sauer mann in einer (privat finanzierten) Sonderausgabe des Dorfgeflüster mit vielen weiteren Details, Fotos und Informationen zusammengestellt. Interessenten können das 20-seitige Heft gegen eine Schutzgebühr von 2,00 € (Selbstkosten) gerne im Knappenweg 11 erwerben.

Anfragen:
0170 47 65 135. □



In Erinnerung an die Elterngeneration wurden an zwei neuen Bänken Gedenkplaketten für Erna & Otto Braun + Änni & Aloys Sauer mann angebracht.



Dietmar Klein Rechtsanwalt



St. Apollinarisweg 3

51789 Lindlar

Tel.: 02266/44814

E-Mail: info@rechtsanwalt-klein.com

Fax: 02266/46744

Internet: www.rechtsanwalt-klein.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Familienrecht, WEG-Recht

Tätigkeit auch auf allen anderen praktisch relevanten Rechtsgebieten

Viele neue Projekte des Bürgerverein Scheel in 2025

von Sebastian Stein, Jan Sauermann und Marko Feldhoff

Nachdem der neue Vorstand das erste Jahr im Amt mit dem Dorffest und den gewohnten Veranstaltungen gut meistern und auch bereits einige neue Ideen einbringen konnte, liegt der Fokus in 2025 darin, nun auch größere Projekte anzugehen. Hier waren die guten Ergebnisse der letzten Jahre und die damit gute Finanzlage des Vereins ein sehr guter Ausgangspunkt. Wir danken nochmals dem bis 2024 amtierenden Vorstand für die gute Vorarbeit.

Wir möchten an dieser Stelle einige der Projekte des Bürgervereins in 2025 vorstellen.

Neue Polo-Shirts



Nach vielen Jahren in gelb wurden nun neue Vereins-Shirts in lila angeschafft. Diese können bei unseren Veranstaltungen zu einem Preis von 15 € pro Stück erworben werden. Besten Dank hier nochmal an die Firma Industriedruck Friedrich für die freundliche Unterstützung bei den Druckkosten.

Hundekotbehälter

Nachdem es im vergangenen Jahr bereits einige Diskussionen zum Thema Hundekotbeutel in den Papierkörben gegeben hatte, haben wir Anfang des Jahres drei neue orange Hundekotbehälter angeschafft und aufgestellt. Standorte sind die Pumpe Richtung Zäunchen, der Wanderparkplatz am Bolzplatz und Eibach an den Teichen. Wir bitten Euch, die aufgestellten Behälter auch wirklich nur für Hundekot-



beutel zu nutzen. Die anderen Papierkörbe in Scheel sollen dagegen nicht für die Entsorgung von Hundekot genutzt werden. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Paten Susanne und Michael Busch und Claudia und Michael Bansee, die sich bereit erklärt haben, die neuen Behälter regelmäßig zu entleeren. Die endgültige Entsorgung erfolgt über die Mülltonne des Bürgervereins.

Erneuerung der Brücke an der Zwergenhöhle, Instandsetzung Wegekreuz, neue Schilder im Ort

Auch in 2025 sind unsere Aktivposten aus der Gruppe „Aktiv für Scheel“ bereits fleißig gewesen. So wurde die Brücke an der Zwergenhöhle mit neuen dickeren Bohlen in Schuss gebracht. Zudem wurde im Vorfeld der Prozession an Christi Himmelfahrt auch das Wegekreuz im Ortskern ausgebessert. Es hatten sich über die Jahre einige der Bruchsteinplatten gelöst. Zudem wurden neue Schilder im Ortskern installiert, so dass nun auch der Spielplatz von Ortsfremden besser gefunden wird. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen trägt der Bürgerverein aus eigenen Mitteln. Nochmal ein herzliches Dankeschön von Seiten des Vorstands an alle Mitglieder der Gruppe für Ihre tolle und wichtige Arbeit. Wie alle anderen Arbeitsgruppen des Vereins auch, würde sich die Gruppe „Aktiv für Scheel“ über zusätzliche tatkräftige Unterstützung sehr freuen.



Sommerkino

Mit dem Sommerkino im Park konnten wir in diesem Jahr eine neue Veranstaltung etablieren. Nach einer hervorragend besuchten Kindervorstellung war der Zuspruch zur Abendvorstellung etwas verhaltener. Da der Bürgerverein für beide Filme deutliche Lizenzgebühren aufbringen musste, konnten die Kosten der Veranstaltung durch den Getränkeverkauf und Wer-



bung leider nicht vollständig gedeckt werden. Wir planen dennoch eine Neuauflage in 2026 und freuen uns auch hier über Eure Unterstützung, insbesondere auch in Form von Werbung vor den Filmen. Sprecht uns hierzu gerne an. Besten Dank an das Organisationssteam und insbesondere an Patrick Fischer für die technische Umsetzung sowie allen Unterstützern.

Neues rund um das Dorffest



Rund um das Dorffest wurde 2025 investiert. So wurde der aufwendig zu installierende Bühnenhintergrund aus Holz gegen ein neu designtes großformatiges Banner mit Sehenswürdigkeiten von Scheel und Umgebung ersetzt. Dank hier an Sonja Schneider, die unter dem Namen „PolarPanda“ arbeitet, für ihre Un-

terstützung und das hervorragende Design. Zudem wurden drei neue große Edelstahlische für den Grill und den Reibekuchenstand und neue bedruckte Weingläser für den Weinbrunnen angeschafft, sowie in Deko am Weinbrunnen und Cocktailbude sowie in neue Küchenutensilien investiert.

Anstrich Haus im Park:



Das Haus im Park feiert 2026 sein 25 jähriges Jubiläum. Anlass genug für eine Frischzellenkur. Nach 25 Jahren hatte die Fassade doch deutlich sichtbare Abnutzungserscheinungen. Auch die Unterdach-Ansichten strahlten nicht mehr. Mit Hilfe der Kleinprojektförderung im Rahmen des GAK-Regionalbudgets der LEADER-Region Oberberg konnten wir dies in 2025 ändern. Nach dem Dorffest wurde Ende August mit den Arbeiten begonnen und nach rund 2 Wochen im eingerüsteten Zustand und tatkräftiger Arbeit der Firma GRASSA aus Scheel erstrahlt das Haus im Park nun im neuen Glanz. Der Gesamtaufwand für die Arbeiten lag im niedrigen fünfstelligen Bereich. Hiervon werden 80% der Kosten durch die Förderung übernommen. 20% der Kosten deckt der Verein aus eigenen Mitteln.



www.pizzeria-lindlar.de

Öffnungszeiten

Di-Fr: 11:30-14:00 Uhr &
17:00 - 21:00 Uhr
Sa & So: 17:00 - 21:00 Uhr
Montags Ruhetag*



Trattoria Pizzeria



Pulcinella

St. Apollinarisweg 3 - 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 02266-4792490

Mittwochs Familientag**

Pizza und Nudelgerichte
1,50 € günstiger!

(Gilt nicht für kleine / Jumbo Pizza)



*Außer an Feiertagen, dann ab 17 Uhr geöffnet und Dienstags geschlossen. An allen Feiertagen ab 17 Uhr geöffnet. **Außer an Feiertagen.

Neue Stühle für das Haus im Park



Neben der Förderung für den Außenanstrich des Haus im Park konnten wir in einem weiteren Wettbewerb um Fördermittel einen Erfolg verzeichnen. Durch die Förderrichtlinie „Oberbergische Dörfer“ des Dorfservice Oberberg bekamen wir den Zuschlag für eine 80% Förderung einer neuen Bestuhlung für unseren Hauptraum im Haus im Park. Wir haben 30 Stapelstühle bestellt, die den in die Jahre gekommenen Bestand ersetzen sollen. Die Kosten hierfür liegen insgesamt bei rund 2.900 €. Auch hier leisten wir den Eigenanteil von 20% aus eigenen Mitteln. Die Stühle wurden am 9. Oktober angeliefert, sofort aufgestellt und bei ersten Zusammenkünften bereits erfolgreich getestet.

Neue Bänke in und um Scheel

Wie bereits auf dem Dorffest angekündigt, werden wir 2025 auch den Zustand der Parkbänke rund um Scheel verbessern. Viele der über 50 Bänke des Bürgervereins waren sichtlich in die Jahre gekommen und einige leider auch durch Vandalismus stark beschädigt. Daher wurden 14 neue Bänke des Typs „Bergische Ruhebank“ angeschafft. Vier Bänke wur-



den bereits am Ziehbrunnen aufgestellt, weitere werden nach und nach im Dorf verteilt. Der Bürgerverein hat die Bänke zu 100% aus Eigenmitteln vorfinanziert. Zur Refinanzierung konnten bereits einige Sponsoren gewonnen werden, wie die Volksbank, die Pittischfamilie, Lindlar Touristik, die Firma Sascha Habernickel und Ulrich Cramer. Derzeit läuft unsere Crowd Funding Aktion über „Viele schaffen mehr“ für die weitere Refinanzierung (siehe Flyer in dieser Ausgabe). Wir freuen uns über weitere Unterstützung, die im Rahmen der Aktion zudem von der Volksbank mit 10 €

pro Spende zusätzlich gefördert wird. Hierzu besten Dank an die Volksbank und alle anderen Unterstützer.

Waldsofa bei Zäunchen

Eine weitere Attraktion, ein Waldsofa, lädt am Weg von Zäunchen (Blaue Birken) nach Oberlichtinghagen mit einer schönen Aussicht zum Verweilen und Ausruhen ein. Mit den Vorbereitungen am Aufstellungsort hat der Vorstand bereits Ende September begonnen. Die Aufstellung



51688 Wipperfürth, Oberkemmerich 2a

Tel: (02267) 7516

Fax: (02267) 80970

Mobil: 0171 3771235

eMail: info@doermbach.de

übernahm die Gruppe „Aktiv in Scheel“ und wurde dabei tatkräftig unterstützt vom Besitzer des Grundstücks, Maximilian Momm. Für die Erlaubnis zur Aufstellung auf seinem Grund, für die Versetzung des Zauns und die Hilfe beim Aufbau danken wir ihm ganz herzlich.



Ausblick auf weitere Projekte in 2026:

Auch für 2026 existieren bereits erste Projektideen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Sitzungsraum im Haus im Park. Wir haben aber auch für Eure Ideen immer ein offenes Ohr. Daher meldet Euch gerne unter vorstand@bv-scheel.de mit Euren Ideen. Wir prüfen dann gerne, ob und wie sich die Ideen umsetzen lassen. □

Mitbekommen, was in Scheel los ist:

Aktuelle Informationen rund um Scheel und den Bürgerverein findet Ihr auf unseren Social-Media-Kanälen und auf unserer Homepage.

WhatsApp-Community



@BVSHEEL

BVSHEEL

www.bv-scheel.de



shs Ges. für Schlüsselfertiges Bauen mbH

Town & Country Lizenz-Partner



Sicher & sorgenfrei bauen!

Ihr regionaler Partner aus 51789 Lindlar - Klauser Str. 76

➔ info@traumhaus-shs.de ☎ 02266 - 47 13 61



Wir beraten Sie gern!

www.Traumhaus-shs.de

Muss sowas wirklich sein?

von Franz-Josef Sauermann

1. Oktober, Mittwochmorgen – kurz vor 10 Uhr: Wir sind auf dem Weg zum Park, zum Treffpunkt der Wandergruppe „Scheel in Bewegung“. Schon von weitem fällt mir auf, dass der Papierkorb am Parkeingang an der Eibachstraße mal wieder bis oben hin voll ist. Es ist nichts Neues, dass hier immer wieder Müll abgeladen wird, für den die Papierkörbe nicht gedacht sind, von Flaschen, Verpackungen, Speiseresten und Hundekotbeuteln bis hin zu Pizzakartons - hier findet sich alles Mögliche.



Beim Näherkommen ärgere ich mich, dass wieder Hausmüll eingeworfen wurde, der eigentlich in die gelbe Tonne gehört: Plastikflaschen von Perwoll, Listerine-Mundspülung und Scheiben-Enteiser. Was soll das? Eine gelbe Tonne hat doch jeder zu Hause!

Beim genaueren Hinschauen sehe ich, dass die Flaschen voll sind, aber nicht etwa mit dem ursprünglichen Inhalt, sondern mit **Altöl!** Dafür fehlt nicht nur mir nun wirklich jedes Verständnis! Offenbar hat hier jemand noch immer nicht mitbekommen, dass solche kritischen Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden

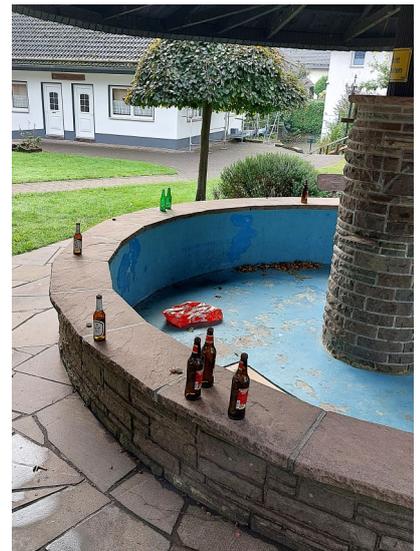
müssen. Und dafür gibt es hierzulande auch ausreichende legale Möglichkeiten. Leider bleiben solche dreiste und ignorante Verursacher meist unerkannt.

Im „Scheeler Dorfgeflüster digital“ wurde daraufhin folgende Nachricht verbreitet:

„Heute Morgen haben wir in einem Papierkorb am Dorfpark drei Flaschen mit Altöl vorgefunden. Die für diese Hinterlassenschaft verantwortliche Person möchten wir freundlichst darauf hinweisen, dass die Entsorgung von Altöl nicht zu den satzungsgemäßen Zwecken des Bürgervereins Scheel gehört. Nutzen Sie hierfür bitte zukünftig das Schadstoffmobil! Die Termine und Standorte finden Sie im Abfuhrkalender der Gemeinde Lindlar sowie auf der Website und in der App des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands.“

Hoffentlich hat auch der Verursacher das gelesen und überdenkt sein Handeln zukünftig!

Und auch sowas ist vollkommen unnötig: Flaschen, Plastiktüten, Kronkorken und jede Menge Kippen als Hinterlassenschaft eines abendlichen Treffens, gesehen am 10. September, ebenfalls einem Mittwoch-Morgen. Diese Dinge sind sicher nicht so kritisch wie Altöl, aber muss das wirklich sein, dass man seinen Abfall einfach hinterlässt und das Wegräumen anderen zumutet?



Auf Norderney habe ich kürzlich ein Schild gesehen, das mit einer treffenden Wortwahl solches Verhalten hinterfragt:

Ob das wohl dem Einen oder Anderen zu Denken gibt? □



Viel los bei der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses des Löschzuges II Frielingsdorf/Scheel

von Bernd Feldhoff
und Dustin Wild



Am Samstag, dem 11.10.2025 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus an der Eibachstr. 1 offiziell eingeweiht.

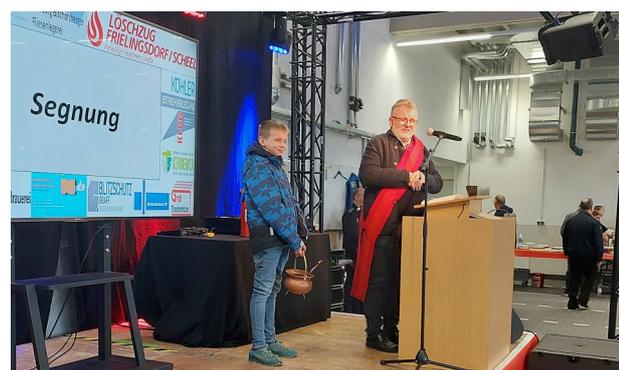
Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges II hatten zur Einweihung des Feuerwehrgerätehauses eingeladen und waren positiv überrascht über die große Beteiligung der Bevölkerung. Bis zum letzten Tag wurde an der Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses gearbeitet.

Nach der Begrüßung durch Löschzugführer Udo Orbach, Grußworten aus Politik und Verwaltung, des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Frank Hartkopf sowie einiger ortsansässigen Firmen und des Architekten Frank Reuter übergab Günter Saueremann stellvertretend für die Ortsvereine des Kirchdorfes Frielingsdorf deren Geschenke an die beiden Löschgruppen.

Das Geschenk des Bürgervereins Scheel wurde schon vor dem offiziellen Festakt übergeben. Herzlichen Dank von den Kameradinnen und den Kameraden des LZ II.

Wehrführer Axel Richerzhagen informierte die Gäste in seiner Rede über den Verlauf von der Planung bis zur Fertigstellung.

Mit der Segnung durch Diakon Michael Horn und der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Dr. Georg Ludwig an die Löschzugführung Udo Orbach und Dietmar Feldhoff endete der formelle Teil der Einweihung.





Die Führungskräfte des LZ II führten die Besucher durch das Feuerwehrgerätehaus, erklärten die verschiedenen Abläufe im Feuerwehrgerätehaus und beantworteten gerne die Fragen der Besucher.

Seit dem ersten Spatenstich im September 2022, über das Richtfest im Juni 2023 bis zur Einweihung 2025 haben viele Scheeler den Bauverlauf im Vorbeigehen bzw. im Vorbeifahren miterleben und beobachten können. Daher war das Interesse riesen groß, das fertige Feuerwehrgerätehaus auch von innen zu sehen. □

„Es ist zwar schon alles gesagt, aber noch nicht von jedem.“ Und so möchte auch das Team des Dorfgeflüster dem Löschzug II herzlich gratulieren zu der modernen Unterkunft auf neuestem technischen Stand! Das große Interesse der Bevölkerung bei der Einweihungsfeier zeigt gleichzeitig auch die hohe Wertschätzung, die die Feuerwehr genießt.

Wenn man aus der Ferne die Martinshörner der ausrückenden Fahrzeuge vernimmt, bekommt man oft



Zur Einweihung hatten sich die Kameradinnen und Kameraden einiges einfallen lassen. Neben einer Fahrzeugausstellung, Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken, Leckerem von Easy Imbiss und einer Hüpfburg für die kleinen Besucher konnte man im Anschluss an den offiziellen Teil das Feuerwehrgerätehaus besichtigen.

OFFENER TREFF FÜR MÜTTER MIT BABY

AUCH VÄTER, GROSSMÜTTER, TANTEN UND WERDENDE MÜTTER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

WÄHREND DIE KLEINEN AUF DER GROSSEN KRABELMATTE SPIELEN, KÖNNEN SICH DIE ERWACHSENEN BEI LECKEREN GETRÄNKEN AUSTAUSCHEN.

MONTAGS UND MITTWOCHS
(SIEHE TERMINLISTE)
09:30 - 12:00 UHR
JUGENDHEIM FRIELINGSDORF
DIREKT NEBEN DER KATH. KIRCHE

kfd Komm vorbei!

Termine

MITTWOCH	05.11.2025
MONTAG	17.11.2025
MITTWOCH	03.12.2025
MONTAG	15.12.2025
MITTWOCH	07.01.2026
MONTAG	19.01.2026
MITTWOCH	04.02.2026
MONTAG	16.02.2026
MITTWOCH	04.03.2026
MONTAG	16.03.2026

to be continued...

nicht viel davon mit, wo gerade ein Feuer, ein Unfall oder eine andere Notsituation die Hilfe der Feuerwehr erfordert. Oft ist die Einsatzstelle weit genug entfernt und man fühlt sich nicht direkt betroffen.

Das kann aber auch anders sein: Feuer, Unfälle oder Naturgewalten, wie Sturm oder Hochwasser können jeden treffen! In Scheel wird uns das aktuell ständig ins Bewusstsein gerufen durch den Anblick einer Brandruine eines Wohnhauses im Potthof.

Bei der Investition der 7,5 Millionen Euro ging es nicht darum, dass die Feuerwehr ein schickes Haus be-

kommt! Es ist eine notwendige Investition, die der gesamten Bevölkerung in der Gemeinde Lindlar und über deren Grenzen hinaus dient! Das neue Gerätehaus versetzt die Feuerwehr erst in die Lage, in Notfällen schnell und effektiv Hilfe zu leisten.

Allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die ehrenamtlich „ihren Kopf für uns hinhalten“, danken wir ganz herzlich für Ihren Einsatz! „Nicht zu viele Einsätze“, aus denen Ihr dann gesund und munter ins Gerätehaus zurückkehrt ...

... wünscht Euch auch das Team **DORFGEFLÜSTER**



DER Touristik Partner-Unternehmen
Reiseagentur Lindlar
Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR
Kamper Str. 1 · 51789 Lindlar
t: + 49 22 66 – 90 14 140
info@reiseagentur-lindlar.de

DER
Touristik
Partner

Noch nie hätt sich de Welt en sunner kueten Ziet su verändert, wie en den letzten sechzig Johren. On dowägen es et schwejer für de heutige Jugend, sech dovann en richtig Bild ze machen. En der Ziet jofen et noch blos „Tante-Emma-Läden“, half donkel, zwei Latzen mit Spetztüten en ongerschedlichen Grüeßen bovver dr Theke. Offene Rejale met Mell on Zucker on Salz, wovür en Schäppe gebrucht wuete. Un ne-jever dr Theke stungen offengeschlägene Säcke mit Ejezen on Bunnan on Ries. Dann noch en Faß met su-erem Kappes on en Faß met Hejeringen. On en dr Ecke, do kunn mer noch onger dem Gewühl van Pa-pier on Lappen en Stehnolligspompe erkennen. En Berg fresch Bru:et on Kleneroggen sörgten für den angenehmen Geruch em Laden. De Theke wor schwatz gestrichen on et loch luter en deck Kriede-stück op der Theke für ahnzeschrievn. En sunnem Laden mute vier luther aus Spetzereiwaren hollen, un dat ging so: Vier hatten en grueße Famillich on won-ten eso zweienhallel Kilometer vam Dorpe aff. Mr kunnte ooch dän Wäg affküjezen, muoten dann äffer dörch den Bösch.

Ming Mutter, die lange Jahr vier Kenger en de Scholl scheckte, un vier woren et immer, de hatte kenn Ziet, sich och noch dem Enkoovfen ze widmen. Watt de Mutter so an Kleenigketen fählte, dat schreff se op en Zeddel. Un dän Zeddel mueten vier en dem Laden fürem Unterricht affjefen, öm nohm Unterricht de Spezereiwaren, schön enjepackt, met hehm ze näm-men. On dat ging afweßelnd onger dän Ältesten, de och jet kräftig wohren.

On nu wor aus Berta an dr Reih. Et hätt all geklappt, wenn nit onger den Spezereiwaren sunn schön gedruchte Pruhmen fürr de Melchzupp gewejesen wö-ren. De Pruhmen kohmen em nuh zum Verhängnis. Met ihren Schollfreundinnen, de och dräjen holepen, nohmense den küetzten Wäg durch denn Bösch. On voll des Dankes für dat Dräjen-hälleppe fehlen dem Berta de Pruhmen en. Et loch nühs nöher, als de Schollfreundinnen met denn Naturalien zu belohnen.

Zuiescht ehn, dann noch ehn, äffer we se ens Blot ge-leckt hatten, do kunntense nit mieh dovann avkum-men. Bes op en kleen Fröngschen noh woren se arg-los verzehrt. Dem Berta wohr et sälver jet vill wueden. Et holep och nüß, dat et dat Fröngschen met den Pruhmen schön töscher de anderen Tüten

däte. De Mutter mohte dat merken, äffer fürr Strofe brohte et nit bang ze sing. De Mutter kunnte nit strofen, sie hatte et mieh met moralischer Bildung.

Et Berta stung henger der Mutter op den Zieheven on wohr gespannt wi die am uspacken woer. Do dräht sech de Mutter öm on säht: „Nu hühr mech ens ahn. Berta ! Et jeht nit öm de paar Pruhmen, du muß dech beherrschen lieren. Un dat jeht öch och ahn.“ Domet zeigt sie op de anderen, die drömeröm stungen. „Sujet deht mer nit! Ühr kunnt hie dohemen suvill Pruhmen essen we ühr welt, äffer dat Schnöken on-gerwägs es widderlich. Nu doht dat nit mieh. On hüet mech ahn, söß kievt et liebe Göttchen“. Dat hescht bei aus so, wenn en schwer Gewitter en der Loht wo-her, dann woher et liebe Göttchen am Kieven. Wo de Mutter nuh de Sache dem lieben Göttchen an de Häng gedohn hatte, wohr de Sache fürr sie us der Welt.

Et ging lang guht un et hätte och noch länger guht gegangen, wenn nit et Berta widder an der Reih ge-wejesen wöjer, de Spezereiwaren metzebrängen. On widder wohren zwei Ponk gedruchte Pruhmen dobei, on dismol ging et äffer allehn von der Scholl hehm.

Äffer de Pruhmen leßen em kenn Rauh. Et mehnt, en paar fehlen doch nit op, on et hatte sech och wirklich met wenigem begnügt. De Mutter wohr et gehnit opgefallen. On se hatte et Berta sogar noch geloeft, dat et üffer de Versuchung gesiegt hatte. Et wöhr al-les in bester Ordnung gewejesen, wenn nit en der kummenden Näht en schwer Gewitter kummen wöhr. On et Berta, wo et den Kiddel nit rehn hatte, stung op on kroch bei de älteste Schwester en et Bett. De wuet half wackerig on fröht: „Wat es dann nuh am gang?“ „Och,“ säht et Berta. „Et eß mer äffer ohch bahl ze domm, wäjen den paar Pruhmen sunn Bedrief ze machen!“ □

Manfred Fischer hat diese Geschichte dem Buch „Josef Bosbach Lebenserinnerungen eines Lindlarer Originals“ entnommen, herausgegeben vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Lindlar im Jahr 1993.



Freude im Topf

Eine zarte Pflanze als Glückssymbol

Jetzt beginnt wieder die dunkle Jahreszeit und unser Blick ist eher den schönen Dingen im Haus zugewandt. Der Garten bleibt in wehmütiger Erinnerung.

Herbst und Winter zeigen häufig eine triste Seite, doch wissen wir diese auf angenehme Weise zu verschönern. Da wird zum Beispiel zu Weihnachten die Krippe aufgestellt und der Tannenbaum mit Sternen und Kugeln geschmückt. Plätzchenduft zieht bei leiser Wintermusik durchs Haus und bis Sylvester werden die Tage angenehm gestaltet, um dann richtig zu feiern. Beim Verzehr der Neujahrsbrezel beschenkt man Familie und Freunde mit einem kleinen Blumentöpfchen. Darin ein **Glücksklee**! Mit seinen viergeteilten Blättern soll er Glück fürs neue Jahr bringen.

In den letzten Jahrzehnten ist es so richtig in Mode gekommen, dass zum Jahreswechsel kleine Töpfchen mit Glücksklee verschenkt werden. Viele Hundert, nein Tausende Blumentöpfchen, mit einem Glücksschweinchen oder einem Schornsteinfeger geschmückt, beides ebenfalls Glückssymbole, werden bei Besuchen aus der Tasche gezaubert oder sie schmücken den gemeinsamen Tisch. Dieses frische Grün bringt einen zarten Hauch von Natur in die kalte Jahreszeit und somit Freude und ein glückliches Erwarten auf einen Neuanfang.

Da steht er nun der kleine Spross im warmen Zimmer, bei Heizungsluft, wenig Licht und trockenem Boden. Obwohl er fleißig gegossen wird, bekommt er schnell lange Triebe, die sich dem Licht zuwenden. Die Blätter werden kleiner, er trocknet ein und wird unansehnlich. Damit ist sein Schicksal besiegelt - ab in den Mülleimer! Wie schade, dabei hätte etwas viel Schöneres aus ihm werden können. Vielleicht sollten wir die Pflanze ein wenig näher kennenlernen um länger Freude an ihr zu haben.

Der **Neujahrssauerklee (*Oxalis tetraphylla*)** ist in wärmeren Gegenden beheimatet und würde bei uns im Freien meistens erfrieren. Doch als Topfpflanze macht er sich sehr gut, wenn er an einem großen, hellen Fenster

nicht zu warm steht und genügend Luftfeuchtigkeit hat.

Sobald kein Frost mehr zu erwarten ist, kann er in den Garten gepflanzt werden. Ja es ist wahr, erst im Garten entwickelt er sich zu einer üppigen Pflanze und fängt später sogar an zu blühen. Wunderschön, dekorativ macht er sich in einem Kübel oder lässt sich in andere Gefäße pflanzen. Ein dicker, grüner Tuff mit zarten rosa Blüten geschmückt, könnte Balkonkästen füllen und sich dort neben anderen Blütenpflanzen behaupten. Wer hätte das gedacht. Er ist einfach ein Hingucker.

Leider muss er in der kalten Jahreszeit ins Haus geholt werden, doch da bewährt er sich dann wieder zur Jahreswende als Glücksbringer. Da er sich im Sommer willig vermehrt hat, können die kleinen Knöllchen beim Wiedereinzug ins Haus geteilt werden und mit den Jahren kann man ganz viel Glück verschenken.



Sicherlich hat noch kaum jemand an seinem Glücks- klee genascht, da man so etwas bei Unbekanntem nicht macht. Doch probieren sie einmal ein paar Blätt- chen! Genau wie unser Sauerklee im Wald hat er ei- nen feinen, säuerlichen Geschmack und könnte ei- nem Salat die bestimmte Würze geben. Doch genau- so wie beim Waldsauerklee sollte nicht zu viel davon gegessen werden, da Sauerkleegewächse Oxalsäure enthalten, die in größeren Mengen genossen unter Umständen gesundheitsschädlich sein könnte.

Glücks- kleeblätter auf unserer heimischen Wiese fin- det man eher selten, da die Blätter meist nur dreige-

teilt sind. Doch der **weißblühende Wiesen- klee (Trifolium repens)** neigt dazu, ab und zu auch vierge- teilte Blättchen hervor zu bringen. Mit einem geschul- ten Auge und ein wenig Spürsinn finden wir vierblät- tige Kleeblätter beim Spaziergang. Und hat man eins gefunden, dann stehen an dieser Stelle meisten noch mehr. Dann hat man Glück gehabt.

Mit dem Glück ist das so eine Sache, es kommt immer auf die Einstellung an. Viele sagen: „Ich habe sowieso kein Glück.“ Doch das stimmt nicht, wir müssen das Glück nur erkennen. Suchen wir es in kleinen Dingen, die uns begleiten und wir werden glücklich sein! □

Marianne Frielingsdorf hat in Zusammenarbeit mit „füngerFOTO e.K.“ einen Kalen- der für 2026 gestaltet und herausgebracht. Auf zwölf Monatsblättern bietet der Ka- lender Platz, um z. B. Termine oder Geburtstage einzutragen. Auf jedem Blatt findet sich eine Kapelle aus Lindlar oder Umgebung, sowie eine Blume oder Pflanze aus ei- nem Bauerngarten. Die von Marianne selbst gezeichneten Bilder zeugen von ihrer tiefen Verbundenheit zu ihrer Lindlarer Heimat und ihrer Freude und Begeisterung für die Natur. Der Kalender ist eine Bereicherung für jede Wohnung und eignet sich auch bestens als Geschenk oder Mitbringsel.



Preis: 12,50 €

Verkauf durch:

- ◆ *füngerFOTO e.K.*
Kirchplatz 12
51789 Lindlar
info@fuenger-foto.de
Tel.: 02266/4224
- ◆ *Marianne Frielingsdorf*
kraeuterfraufrielingsdorf@t-online.de
Tel. 02266/3492



SASCHA HABERNICKEL

Meisterbetrieb · Sanitär · Heizung · Klima

Regenerative Energietechnik · Moderne Badgestaltung

**Jetzt mit
24-h-Service für Sie...**

Jan-Wellem-Str. 2 · 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 0 22 66 / 46 53 77

www.sascha-habernickel.de

E-Mail: info@sascha-habernickel.de

Klasse 6 der Gemeinschaftshauptschule Lindlar besucht das „sagenhafte Scheel“

Von Dieter Orbach

„Bist du der, der uns hier rumführt?“ So wurde ich von den ersten am Kurfürstenloch ankommenden Schülern begrüßt. 32 Kinder mit vier Begleitpersonen kamen am 24. Sep. 2025 ins sagenhafte Scheel. Zu Fuß von Frielingsdorf über den JUKUHU-Weg am Sportplatz vorbei zum Treffpunkt am Kurfürstenloch. „Ja!“ antwortete ich. „Wir haben uns einen älteren Herrn mit braunen Haaren und Bart vorgestellt.“ So einer der flotten Schüler.

Bei der lebendigen Begrüßung sofort von mir eine Kontrollfrage: „Worin besteht der Unterschied zwischen einem Märchen und einer Sage?“ Eine kurze Stille, dann aber prompt, wie selbstverständlich die Antwort: „Ein Märchen ist eine erfundene Geschichte. Eine Sage hat einen wahren Kern mit realen Orten und Personen. „Prima, ihr seid gut vorbereitet.“ So war klar, es gibt heute eine frische Wanderung mit viel Spaß.

„Hier zuerst die Sage vom Kurfürstenloch.“ Ich begann mit dem schimpfenden Zwergenkönig, der da schrie: „Schießt ihr mir die Kuh Brung, dann holt ihr das Wasser vom Sprung!“ Die Kuh wurde ja nicht erschossen, wie uns die Sage berichtet.

Weiter ging es zum Potthof, wo es um Töpfe aus Ton ging. Im Potthof gibt es reichlich Ton und Lehm. Unsere Vorfahren haben das genutzt, um Töpfe herzustellen. So kamen wir zur Sage mit dem Krautkessel. Aber dazu später mehr.

Jetzt endlich weiter zur Zwergenhöhle. Einige waren schon vorgelauften, als ich hörte: „Ein Zwerg, ein Zwerg!“ „Wo?“ „Da hinten in der Höhle.“ Alle wollten in die Höhle. Aber zuerst: „Achtung, ihr müsst aufpassen!“ Meine Frage: „Warum tragen die Zwerge immer Zipfelmützen?“ Staunende Gesichter blickten mich an. „Die Zwerge haben damit in den niedrigen Höhlengängen ihren Kopf geschützt.“



Die Schüler gingen vorsichtig in die dunkle Höhle. Handys an. Ah, endlich kann man was erkennen. Sie wollten alle den kleinen Zwerg fotografieren.



Ausgerüstet mit zehn Taschenlampen erkundeten einige die Höhle genauer. Ein Schüler zeigte mir einen kleinen, im Sonnenstrahl leuchtenden Quarzkristall. „Toll,“ fanden wir.

Die Sage vom Krautkessel stand jetzt hier im Mittelpunkt. Sie erzählt, wie die Zwerge aus der Zwergenhöhle im Herbst den Scheelern den großen, eisernen Kessel liehen, damit diese Apfelkraut kochen konnten. Als Gegenleistung erhielten die Zwerge den sauber geputzten Kessel zurück - gefüllt mit wohlriechenden, leckeren Brötchen von Bäcker Josef.

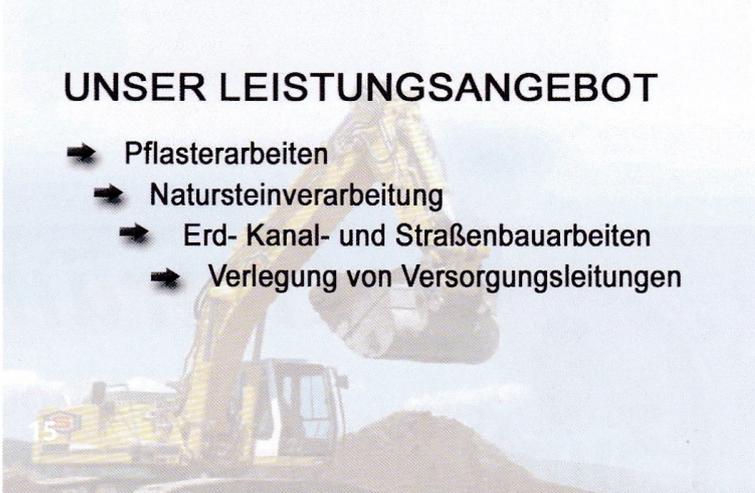


**SCHULTE NACHF.
TIEFBAU GmbH+Co.KG**
IHR PARTNER VOR ORT



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Natursteinverarbeitung
- ➔ Erd- Kanal- und Straßenbauarbeiten
- ➔ Verlegung von Versorgungsleitungen



Hansestraße 40 • 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 / 7000 Fax: 02267 / 80299
e-mail: info@tiefbau-schulte.de

„Apfelkraut, was ist das?“ war schnell eine Frage. Nico Olhaus öffnete seinen Rucksack und holte ein Glas Apfelkraut und Stangenbrot heraus. „Wer will, kann ein Stück Brot mit Apfelkraut probieren,“ hieß es. Sofort kamen alle, neugierig und ausgehungert.

Nach kurzer Pause dann der steile Anstieg durch den Buchenwald. Schnell erreichten wir die Burgruine Neuenberg. Oben angekommen, außer Puste, eine Frage: „Wie viele Leute lebten früher auf der Burg Neuenberg?“ „Die genaue Zahl ist nicht bekannt. Aber es werden wohl über 50 Personen hier oben in der wichtigen Burg gelebt haben. Neben der Familie des Burgherrn gehörten dazu auch Bedienstete, Ritter, Wachen, Mägde, Knechte, Küchenpersonal und Handwerker, wie Schmiede und Steinmetze.“

Weiter an Fuchs- und Dachsbauten den langen Weg nach Eibach, wo uns der Pfau von Katharina und Werner Hagen begrüßte. Nach einer kurzen Frühstückspause ging es bei schönem Wetter über den Rudi Hoffman-Pfad zurück nach

Scheel. Plötzlich hielt Nico an, „Wir gehen jetzt zu meinem Elternhaus - dort gibt es von meinem Vater ein Eis.“ Dieser Satz wirkte Wunder. Waren die Schüler zuletzt etwas müde, jetzt spurteten sie hinter Nico her, als hätten sie Doping genommen.

Ein gelungener Abschluss dieser Sagenwanderung. Sehr gut vorbereitet wurde diese Wanderung von den Begleitpersonen Frau Neumann (Klassenlehrerin), Frau Amerein (Klassenlehrerin), Frau Moelders (Deutschlehrerin) und natürlich Nico Olhaus. □



„Ihr Unternehmen steht vor neuen Herausforderungen? Wir beraten Sie persönlich – hier in der Region und weltweit.“



www.dhpg.de

Als modernes mittelständisches Beratungsunternehmen mit den Kernfeldern Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung entwickeln wir im persönlichen Austausch mit Ihnen passgenaue Lösungen. An unseren Standorten in Deutschland und mit unseren CLA Global-Partnern weltweit.

CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

Kleines Lager 2025 in Gschwend, Immenstadt

Noch im Morgengrauen um 5 Uhr ging es für 60 Kinder und 14 Leiter:innen der KLJB Frielingsdorf in ihr Sommerabenteuer in den Allgäuer Bergen. Das Ziel war der Gschwender Hof in Immenstadt – herrlich gelegen oberhalb des Alpsees mit einem traumhaften Blick über das Tal. Nach der Ankunft wurde mit Kennenlernspielen das Eis gebrochen, bevor zwei Wochen voller Sonne und Programm begannen.

Zum Baden zog es uns am liebsten ins Freibad am kleinen Alpsee. Der Sprungturm wurde schnell erobert und die wohlverdienten Pommes mit Chicken Nuggets durften natürlich auch nicht fehlen. Neben Ausflügen stand ein buntes Lagerprogramm auf dem Plan: Theaterabend, Casinoabend, Motto-Disco, eine große Olympiade und vieles mehr. Auch das beliebte Bändchenspiel sorgte für Spannung – nach einem harten Kampf holte sich Toms Team den Sieg, doch bei der Runde „Kinder gegen Leiter“ hatten die vier tapferen Leiter keine Chance.

Ein echtes Highlight war der Tagesausflug zum Wasserski. Egal, ob auf dem Kneeboard, den Skiern oder dem Wakeboard – alle drehten begeistert ihre Runden auf dem See. Auch die Städtetour nach

München mit Shopping und Sightseeing war ein voller Erfolg.

Beim Kinder-Vogelschießen traf Devin den Vogel und wählte Anni zu seiner Prinzessin. Bei den Leitern dauerte es sage und schreibe 534 Schuss, bis Marvin den Vogel schoss und Jana an seiner Seite zur Königin machte. Im Anschluss an die Krönung ging es für das Prinzenpaar und die Leiter:innen schick gemacht zu einem ausgelassenen Königessen.

Auch das „Ältestenspiel“ durfte nicht fehlen, bei dem die Leiter mit 23:0 gegen die ältesten Jungs gewannen. Bei der traditionellen Mr.- und Mrs.-Wahl wurden Jamie und Lea zu Mr. und Mrs. Gschwend 2025 gekürt – mit Schärpen und großem Applaus. Zum Abschluss der zwei Wochen fand der bunte Abend statt, an dem alle Gruppen und die Leiter:innen mit selbst geschriebenen Liedern, Reimen oder Theaterstücken das Lager Revue passieren ließen.

Zwei unvergessliche Wochen voller Sonne, Gemeinschaft und Abenteuer – so bleibt das kleine Lager 2025 sicher noch lange in Erinnerung.



*Eines der Highlights des „kleinen Lagers“:
Der Ausflug nach München*

Großes Lager 2025 in Medulin, Kroatien

Auch für die älteren Jugendlichen der KLJB Frielingsdorf im Alter von 16 bis 17 Jahren stand in diesem Sommer wieder eine große Reise an. Nach einer langen 20-stündigen Busfahrt erreichten 25 Teilnehmer:innen und ihre 8 Leiter:innen ihr Ziel – ein Zeltlager direkt am Meer in Medulin.

Schon beim ersten Aussteigen war klar: Die zwei Wochen würden heiß, sonnig und unvergesslich werden. Geschlafen wurde in Zelten auf einem eigenen Bereich des Zeltplatzes - umgeben von vielen neugierigen Igel, die das Camp regelmäßig besuchten.

Neben dem Strand war vor allem die neue Poollandschaft der Mittelpunkt des Lagers – dort verbrachten die Jugendlichen die meiste Zeit mit Abkühlen, Spielen und Entspannen. Auf dem Tennisplatz ging es regelmäßig sportlich zu, während auf dem Wasser actionreiche Runden mit dem Banana Boat für Adrenalinkicks sorgten.

Zwei große Ausflüge standen ebenfalls auf dem Programm: eine Tagestour nach Pula mit Stadtführung und anschließender Zeit zum Bummeln und Essen, sowie ein Tag in einem Wasser- und Rutschenpark, der bei allen für jede Menge Spaß sorgte.

Ein bunter Karnevalstag mit Kostümen brachte ebenfalls ausgelassene Stimmung ins Lager. Erst wurde im Camp zu lauter Karnevalsmusik gefeiert, dann zog die ganze Gruppe mit Polonaise, lauten Musikboxen und Gesang in die Stadt, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Das Prinzenpaar wurde in diesem Jahr nach einem spannenden Flunkyball-Turnier gekürt.

Ylvi und Leo holten sich den Titel und durften gemeinsam mit den Leiter:innen beim Königssessen in einem kleinen italienischen Restaurant schlemmen.

Für den letzten Abend war die Mr.- und Mrs.-Wahl als Abschluss des großen Lagers geplant, doch leider fiel diese buchstäblich ins Wasser, da ein schweres Gewitter aufzog und alle in den Zelten bleiben mussten.

Trotzdem bleibt das große Lager 2025 unvergessen – mit Sonne satt, Meer, Pool, Action und jeder Menge gemeinsamer Erinnerungen! □

Ausgelassene Stimmung im „großen Lager“ am Karnevalstag





Die Zwergenseite

Von Ulrike Brinkmann
gemeinsam mit Kindern
der Klasse 3a der GGS
Frielingsdorf gestaltet

Hallo liebe Leser der
Scheeler Dorfzeitung,

in der letzten Ausgabe gab es eine
TaskCard mit allen Artikeln der Klasse 3a. Auch die-
ses Mal gibt es wieder so eine digitale Pinnwand.
<https://bit.ly/48rmzYctt>
Die Kinder der Klasse 3a wünschen viel Spaß
beim Lesen.



Taekwondo

Es gibt Handball, Basketball und Fußball und noch
viel mehr. Das alles sind Sportarten.

Mein Sport ist Taekwondo. Taekwondo ist eine
Kampf-Sportart aus Korea. Ich habe den gelb-
weißen Gürtel. Für die Prüfung muss man Theorie
und Praxis üben, sogar Vokabeln.

Hier sind ein paar Beispiele:

Koreanisch	Deutsch
goman	Ende der Übung
abschagi	Vorwärtstritt
Tae	Sprungtritt
Kwon	Faust
Do	weg

von Arvid



Tanzverein

Falls du nicht weißt, was ein Tanzverein ist: Das
ist ein Verein, wo man tanzt. Beim SVF gibt es
einen Tanzverein. Mein Verein ist aber der TSC in
Lindlar. Das Training findet am Donnerstag und
am Freitag statt. Freitag ist von 17 bis 19 Uhr und
Donnerstag ist es von 16 bis 17.15 Uhr.

Das Training findet in der Halle neben dem
Schwimmbad in Lindlar statt.

Tipps: Die Tanzschuhe sollten am besten eine
Nummer zu klein sein. Und wenn man zum Tan-
zen geht, sollte man Schleife binden können, weil
die Tanzlehrer nicht die ganze Zeit die Schuhe
zumachen.

von Emilia und Louisa



Ein Sporträtsel von der KI

Hier haben sich Sportgeräte von vielen
Sportarten versteckt. Wie viele findest du?
Wenn du den kleinen QR rechts einscannst,
kannst du in einem kleinen Fragebogen die
Sportarten anklicken, die du gefunden hast.
In der nächsten Scheeler Dorfzeitung findest du die
Auflösung.



Aber was ist eigentlich KI?

Das ist eine Abkürzung und steht für **K**ünstliche **I**ntelligenz.
Die KI ist ein Computerprogramm, das ähnlich wie das
menschliche Gehirn denkt, lernt und Aufgaben löst.
Und dieses Sporträtsel hat sich eine KI ausgedacht.

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Freitag, 07. November 2025 - 17:30 Uhr

Martinsfeier im Park

Mittwoch, 26. Nov. 2025 - 15:00 Uhr im H i P

Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „**Advent**“

4. Adventssonntag, 21. Dezember 2025 - 17:00 Uhr

Adventssingen im Park

Mittwoch, 28. Januar 2026 - 15:00 Uhr im H i P

Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „**Karneval**“

Rosenmontag, 16. Februar 2026 - 11:11 Uhr

Kinder-Karnevalszug ab Eibachstraße/Fw-Haus

Mittwoch, 11. März 2026 - 15:00 Uhr im H i P

Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ -

Thema: „**Frühling / Ostern**“

Freitag, 13. März 2026 - 20:00 Uhr im H i P

Jahreshauptversammlung des BV Scheel

Samstag, 21. März 2026 - 10:00 Treffen am H i P

Müllsammelaktion

„**Frühjahrsputz rund um Scheel**“

Karsamstag, 04. April 2026

Osterfeuer der Scheeler Feuerwehr in Dassiefen

Christi Himmelfahrt und Vatertag

Donnerstag, 14. Mai 2026 - ab 11:00 Uhr

Scheeler Markt im Park

Weitere Termine Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“

Mittwoch, 22. Juli 2026 - 15:00 Uhr „**Sommer**“

Mittwoch, 23. Sept. 2026 - 15:00 Uhr „**Herbst**“

Mittwoch, 25. Nov. 2026 - 15:00 Uhr im „**Advent**“

PARKPFLEGETEAM „Aktiv im Park“: Pflege des Dorfparks und des Beetes am Willkommensschild 1 x im Monat, immer **dienstags um 14:30 Uhr**.

Die Termine für 2026 werden Anfang kommenden Jahres bekannt gegeben!

Weitere Aktive werden dringend gebraucht!

Kontakt: Maria Lenz Telefon 5628

oder: Ingrid Saueremann Telefon 2223

„**Scheel in Bewegung**“

Die Wandergruppe trifft sich

jeden Mittwoch um 10:00 Uhr am Haus im Park.

Einfach hinkommen und mitgehen!

Keine Anmeldung erforderlich.

„**Aktiv für Scheel**“:

Die **Arbeitsgruppe** trifft sich **alle zwei Wochen**

donnerstags um 10:00 Uhr am/im Haus im Park.

Die restlichen Termine **2025***:

6.+20. November, 4.+18. Dezember.

In 2026* starten wir am 15. + 29. Januar,

12. + 26. Februar, 12. + 26. März, 09. + 23. April

* Zusätzliche Termine für Auf- und Abbau bei Veranstaltungen oder eventuelle Änderungen werden untereinander per WhatsApp abgestimmt.

Die Gruppe sucht dringend weitere Helfer!

Kontakt: Manfred Fischer Telefon 7208

oder: Franz-Josef Saueremann Telefon 2223

IMPRESSUM

Herausgeber: (V. i. S. d. P.)

Bürgerverein Scheel e.V.; der Vorstand (§26 BGB) vertreten durch den Vorsitzenden

Marko Feldhoff, Im Potthof 4, 51789 Lindlar-Scheel

Verantwortlich:

Franz-Josef Saueremann, Knappenweg 11, 51789 Lindlar-Scheel

Kontakt: dorfgefluester@bv-scheel.de

Telefon: 02266 2223

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Sebastian Stein, Alte Landstraße 68, 51789 Lindlar-Scheel

Kontakt: s.stein@bv-scheel.de

Telefon: 02266 4790644

Autoren, Redaktion und Gestaltung:

Ulrike Brinkmann und die Klasse 3a der GGS Frielingsdorf, Bernd Feldhoff, Marko Feldhoff, Petra Feldhoff, Manfred Fischer, Ela Freudenberg, Marianne Frielingsdorf, Evi Habernickel, Dietmar Klein, Phil Klement, Maria Lenz, Conny Neuenfeldt, Dieter Orbach, Antje Saueremann, Jan Saueremann, Franz-Josef Saueremann, Sebastian Stein, Dustin Wild

Druck: Leo Druck GmbH, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 850 Exemplare



MEISTERMODERNISIERER

——— Zuhause bleibt am schönsten. ———

VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG

Endlich ein geräumiges Wohnzimmer, eine großzügige Küche, ein Badezimmer zum Wohlfühlen und eine repräsentative Diele.
- Für Sie versetzen wir Wände.

Unsere Leistungen im Überblick:



Komplettpaket | Wir organisieren Ihr gesamtes Projekt und sind Ihr EINER Ansprechpartner bei ALLEN Fragen.



Festpreise | Sie erhalten ein Komplettangebot zum Festpreis für alle kalkulierbaren handwerklichen Leistungen.



Termintreue | Sämtliche Arbeiten werden termingerecht erledigt.



Sauberkeit | Durch spezielle Staubschutztechniken ersparen wir Ihnen während der (Um)bauphase Schmutz & Staub.



Qualität | Ihre Erwartungen sind unser Anspruch: Aufträge sind für uns erst abgeschlossen, wenn Sie und wir zufrieden sind.

Schwirten & Klein GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 12 | 51647 Gummersbach

Telefon: 02261 9693170 | info@skholzbau.de

meistermodernisierer.de/schwirten

